



Samstag den 17. August 1805.

(Joseph Georg Traßler.)

### Italien.

In Ober-Italien vermehren sich die Franzosen stark. Man schätzt ihre Zahl, mit Inbegriff der italienischen Truppen, auf 70,000 Mann.

### Lucca.

Gestern haben der Fürst und die Fürstin von Piombino und Lucca hier überhau feyerlichen Einzug gehalten. Während des Gottesdienstes überreichte der franz. Bevollmächtigte Minister dem Fürsten einen Degen von Seiten des Kaisers Napoleon. Unsere gesunde, anmuthige Stadt ist zur Residenz unserer neuen Landesherrschaft ausersehen. Die Ceremonie der Installa-

tion war sehr prächtig. Als sich der Fürst mit seiner Gemahlin nach der Kirche begab, giengen sie unter einem Baldachin, den Kanonizirten.

### Nürnberg.

Der Erzherzog Maximilian Joseph ist aus Wien in Mergentheim angetroffen, um als Landkommenthur der deutschen Ordens-Ballei Franken insstallirt zu werden. Dieser Feyerlichkeit werden die mehresten Glieder des General-Kapitels, Herren von Forstmeister, von Freyer, Graf Kounig, von Hardenberg etc. in Person beywohnen. Diejenigen, die wegen Krankheit oder anderer Abhaltungen wegen nicht erscheinen können, werden durch

Raths

473

Rathsgebietige repräsentirt. — Ueber den Kommandant der Valley Altenbiersen, Herrn von Ventenk, wird die vom Hoch- und Deutschmeister angeordnete Kommission erst am 12. August ihre Sitzungen endigen.

Petersburg.

Der wirkliche Kammerherr Refasnow, welcher bekanntlich auf dem Schiffe Madeshda, das der Kapitän von Krusenstern kommandirt, als russischer Gesandter nach Japan bestimmt ist, schreibt in einem Amtsbericht an den Kaiser, datirt vom 27. Oktober 1804. vom Schiffe Madeshda im Hafen von Nangasaki in Japan: „daß das Schiff am 26. September glücklich und ohne den geringsten Verlust weder am Fahrzeuge noch an der Mannschaft auf der Reise erlitten zu haben, im Hafen von Nangasaki angekommen sey, daß der Kapitän Krusenstern, die übrigen Offiziers, Gelehrten etc. sich durchgängig wohl befinden, und daß sie von dem Gouverneur von Nangasaki freundschaftlich behandelt werden.“ Der gemeldete Amtsbericht ist durch ein holländisches Schiff von Nangasaki nach Batavia und von da über Kopenhagen hieher geschickt; vor 3 Tagen erhielt ihn der Kaiser.

Er. kaiserl. Majestät haben dem Oberbefehlshaber über den Hafen zu Kronstadt, Admiral Chanfow, für die von Er. Majestät während Ihrer Anwesenheit in Kronstadt in allen Theilen gefundene gute Ordnung, eben so auch dem Admiral Lste für den

vollkommenen guten Zustand, der seinem Befehl anvertrauten Flottes-Kommandanten Ihre Zufriedenheit zu erkennen gegeben.

Berlin.

Gestern Abend war bey Ihrer Exzellenz, der Frau Oberhofmeisterin, Gräfin von Voss, große Gratulationscour zu dem heute eingetretenen hohen Geburtsfeste unsers vielgeliebten Königs. Diesen Mittag ist große Tafel bey der Königin Majestät, zu der sämmtliche Staatsminister und die Generalität eingeladen worden.

Herr Duval, russ. kaiserl. Kollisions-Affisor, ist als Courier aus St. Petersburg, und ein solcher auch aus Paris hier eingetroffen. Als der letztere von Paris abgieng, war die fehlgeschlagene Negoziation des Herrn von Novosilgoff dort schon bekannt, und man vermuthet daher mit vieler Wahrscheinlichkeit, daß die Depeschen, welche letztgedachter Courier überbringt, sich hierauf beziehen.

Paris.

Man sagt, daß das kais. Dekret, welches die Abschaffung des neuen Kalenders verordnet, schon unter der Presse sey. Dieses Dekret, erwähnen hiesige Blätter, wird eine neue Wohlthat Sr. kais. Majestät seyn, da der neue Kalender so viele Verwirrung und Ungelegenheiten in den Correspondenzen und in den Beziehungen mit dem Auslande verursacht hatte. Lalande selbst, der Verfertiger des neuen Kalenders, war mit demselben nicht zufrieden.

## Avvertissement.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem Herrn Anton Kaczynski mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Herr Gaudencius Wilkoszewski bei diesen k. k. Landrechten — wegen Auszahlung einer Summe von 38,888 fl. pol. 27 gr., oder andres um Abretzung der Güter Sorkotowice — eine Klage wider ihn eingereicht, und um Gerichtshilfe, in so weit es die Gerechtigkeit fordert, angefordert habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten sein Aufenthaltsort unbekannt ist, und er wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihm auf seine Gefahr und Kosten, der hiesige Rechtsfreund Kregczyk zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnt: daß er noch zur rechten Zeit, das ist: am 15. Oktober d. J. selbst erscheinen oder aber, wenn er einige Rechtsbeihelfer vorhanden hat, dieselben dem ernann-

ten Vertreter bei Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft mache, und vorschriftsmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet; widrigenfalls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Jakob Kulczyk,  
W. Lichocki,  
F. Pehlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Landrechte in Westgalizien. Krakau den 15. Juli 1805. Beck. x

## Ankündigung.

Von Seite der k. k. promittirten Kammerabverwaltung wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß, da die auf den 30. v. M. ausgeschriebene Pachtversteigerung der zweien kön. Krakauer Verarial-Mühlmahlungen ist, eine erneuerte diesfällige Lizitationstagfahrt auf den 17. September 1805. hiemit festgesetzt wird.

Pachtlustige haben sich daher am obbesagten Tage um die 9te Frühstunde bey dem k. k. Krakauer Kreisamte, als wo diese Pachtversteigerung abgehalten werden wird, mit dem gewöhnlichen 10 Per. Badium des Fiskaepreises versehen (ohne dessen baarer Erlaßung niemand zur Lizitation zugelassen wird) einzufinden.

Der

Der Fiskalpreis beträgt 7550 fl. rhn. und das dießfalls zu erlegende Vadium 755 fl. rhn.

Die übrigen Paatbedingnisse können zu jederzeit in der hierortigen Amtskanzley eingesehen werden.

Promnik den 3. August 1805.

Joseph Widmann,  
Verwalter. I

Von Seiten der k. k. krasauer Landrechte in Westgalizien wird den Herren Florian Johann Carlo, Mariana Dlijarowa geb. Carlo, der Angela Ostieregyna und Valbina Siemaszowska mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Rechtsfreund Billenicz, Vertreter des abwesenden Fürsten Ponjarski bey diesen k. k. Landrechten — um Uebernahme und Verttheidigung des der Frau Barbara Czacka geb. Dembinska und Salomea Wielachurska geb. Dembinska wegen Auszahlung einer Interessensumme zu 20,000 fl. pol., die von einer ähnlichen Summe angewachsen ist, dann 988 fl. pol. für den Prozeß und 25 Dukat. von den Bonaventura und Franz Bakowski, dann der Hedwigis Snareska anhängig gemachten, und durch die gedachten Beklagten diesem Fürsten denunzirten Prozeßes — eine Klage wider den Hrn. Casimir Carlo eingereicht, und um Gerichtshilfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, ange sucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten ihr Aufenthaltort unbekannt ist, und

sie wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürften; so wird ihnen Beklagten der hiesige Rechtsfreund Wolkoff auf ihre Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung, erörtert und entschieden werden wird. Sie werden daher zu dem Ende hiermit gewarnt, daß sie noch zur rechten Zeit, das ist den 4. September 1805. selbst erscheinen, oder aber, wenn sie einige Rechtsbehelfe vorhanden haben, dieselben dem genannten Vertreter bei Zeiten übergeben, oder endlich einen anderen Sachwalter bestellen, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft machen, und vorschriftsmäßig sich jener Rechtsmittel bedienen, die sie zu ihrer Verttheidigung die schicklichsten erachten; widrigen Falls würden sie alle möglichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze sich selbst zuschreiben müssen.

Jacob Kuiczynski,  
Esterneck,  
F. Poblberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krasauer Landrechte in Westgalizien. Krasau den 29sten July 1805.

Scherauz. 3

Da die königl. Hungarische Hofkanzley die Anzeige gemacht, daß der Herr Graf von Fellete von Gallantha zufolge des eingegangenen freywilligen Sequesters sowohl, als auch Kraft des auf seinem Schwager Hrn. Stephan Grafen

Grafen von Illeskary k. k. wirklichen  
 Geheimen Rath und Erbobergespann  
 des trentschiner und lyptauer Komis-  
 tats, als von ihm dazu bestimmten  
 und von der königl. Hungar. Hofkanz-  
 ley bestätigten Sequesters Administra-  
 tor eingegangenen feyerlichen Ver-  
 trags sich außer aller Aktivität gesetzet  
 habe, Geldentlehnungen, Verpfän-  
 dungen, Verschreibungen, Kauf- und  
 Verkaufskontrokten, und jede, wie im-  
 mer Namen habende, eine Verbind-  
 lichkeit nach sich ziehende Verträge un-  
 terschiedliche, sogar in Ansehung der ih-  
 m zu seinem Unterhalt ausgeworfenen und  
 bestimmten Geldern zu machen, mit  
 dem Ersuchen anher gelangen ließ, um  
 diese Erklärung in allen deutschen erbs-  
 chändischen Provinzen zur Wissenschaft  
 zu bringen, so hat dasselbe wegen Bes-  
 tätigung dieser getroffenen Einlei-  
 zung durch die öffentlichen Zeitungs-  
 blätter das gehörige an die unterge-  
 ordneten Justizbehörden zu verfügen.  
 Heinrich v. Rottenhan per Impera-  
 torem. Ex supremo Justit Consi-  
 lio. Wien am 7. Juny 1805.

Franz Morischer Edler von  
 Rottenhan. 3

Rundmachung.

Von dem k. k. Landes-Gubernio  
 der Königreiche Galizien und Lodov-

merien wird hiemit bekannt gemacht.  
 Nachdem der minderjährige Edle Au-  
 dreas Drownowski von Justine Wlo-  
 dower Kreises ausgewandert, und  
 dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist;  
 so wird derselbe in Gemäßheit des  
 Kreis Schreibens vom 15ten Juny 1798.  
 S. 1. durch gegenwärtiges Edikt hie-  
 mit öffentlich vorgeladen, und zur  
 Wiederkehr, oder Rechtfertigung seiner  
 Entfernung binnen vier Monaten mit  
 der Bedrohung aufgefordert, daß nach  
 Verlauf dieser Frist gegen denselben  
 nach der Vorschrift des Gesetzes ver-  
 fahren werden würde.

Gegeben Lemberg den 10 Julius  
 des ein Tausend acht Hundert und  
 fünfsten Jahrs.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg.  
 Gubernii Regnorum Galiciae et Lo-  
 domeriae. 3

Der nach Eröffnung der ungarischen  
 k. Statthalterey, für die Gläubiger  
 des Presburger Bürgers und Frucht-  
 händlers Johann Michael Zöhner auf  
 den 2. September l. J. bey dem vor-  
 tigen Magistrate ausgeschriebene Kon-  
 kursualtermin, wird hiermit kund ge-  
 macht.

Lemberg am 10. Julius 1805. 3  
 An:

**A n k ü n d i g u n g .**

Die Lubliner städtischen 6 Gewölber unterm großster Thore, werden am 9ten September l. J. um 9 Uhr früh in der Kreisamtskanzley auf 3 Jahre vom 1ten Oktob. 1805, bis Ende Oktob. 1808, mit nachstehenden jährlichen praetio fisci, als für das Gewölb Nr. 1. mit 285 fl. rbn.

- 2. — 239 — —
- 3. — 210 — —
- 4. — 211 — —
- 5. — 196 — —
- 6. — 194 — —

Versteigerung vermietet, mittelst Mietslustige werden daher mit einem 10prozentl. Vadio des praetii fisci versehen, in der bestimmten Tagfahrt in die hiesige Kreiskanzley vorgetaden.

Lublin den 23. July 1805. 3

**A n k ü n d i g u n g**

Am 2. September l. J. werden von dem Krakauer k. k. Kreisamte abersmal 2 Glocken, 4 Altäre, 1 Kanzel, 2 alte Beichtstühle und 2 kleine Stiegen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung licitando verkauft werden.

Kauflustige, sowohl geistlichen als weltlichen Standes haben sich daher am besagten Tage um 9 Uhr früh in dem Karmeliterkloster auf dem Saude bey Krakau einzufinden.

Krakau am 29. July 1805.  
K. k. Kreisamt. 3

Da am 25. Juny laufenden Jahres durch den Hrn. Oberlieut. Gottlieb Hoffmann und Hrn. Siegmund Asmana von Biala, von dem Hrn. Andreas v. Raschowski und dessen Ehegattin Salomea geb. von Wallagursky, die Schulzerey zu Babig im Fürstenthum Oswienzin Wisleniger Kreis ses erkaufet und tradirt worden ist; so wird hiemit einem jeden, der eine rechtmäßige Forderung auf gedachte Schulzerey an Hrn. Andreas v. Raschowski und dessen Ehefrau Salomea geb. v. Wallagursky zu machen hat, an durch bekannt gemacht, sich von heute dato der Bekanntmachung dieser Zeitung binnen einem Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen als der geschmäßigen Frist bei dem Oswienziner Stadtmagistrate um so sicherer zu melden, weil nach Verlauf dieser Zeit niemand mit einer Forderung mehr gehört und angenommen werden wird.

Babige am 16. July 1805.  
Siegmund Asmann. 3

Zu Verpachtung des im Wlodawer Kreise gelegenen Guts Potrowka samt der dazu gehörigen in der Chelmer Vorstadt befindlichen Juridika des gr. k. Chelmer Bisthums wird der 16. September laufenden Jahres mit der Besdingniß festgesetzt, daß die Pachtlustigen mit einem 10prozentigen Vadium des praetium fisci pr. 1413 fl. rbn. versehen sich am besagten Versteigerungstage früh um 9 Uhr in der Chelmer

mer Bezirkskanzley einzufinden, und  
bet dem Chelmer Bezirkskommissär we-  
gen den weitern Pachbedingnissen zu  
melben haben.

Lemberg den 30. July 1805. 3

### Ankündigung.

Vom Wirthschaftsamt der k. k.  
Herrschaft Lipowicz wird hiermit kund  
und zu wissen gethan, daß am 30.  
August d. J. folgende diesherrschaf-  
liche Realitäten, auf ein, nach Um-  
ständen, auf 3 hintereinander folgende  
Jahre durch öffentliche Feilbietung hind-  
angegeben werden, und zwar vom  
1. November 1805 anfangend:

1. Eine Mahlmühle in dem Dorfe  
Zarki, auf einen beständigen Wasser-  
Gehlo, von 2 Mehl- und 1 Graup-  
pengang, dann Delpressen, nebst einer  
Breitsäge, mit einem Treibrad, dann  
dazu gehörigen 20 Joch, 163 Quadr.  
Klafter, Aecker und Wiesen, das Prae-  
cium fisci beträgt 130 fl. rbn.

2. Eine Mahlmühle mit einem Mehl,  
einem Grauppengang, dann Breitsäge,  
zum Dorfe Kwaczala gehörig, auf  
Regulska samt 14 Joch Aecker und  
dem Bach Wiesen, das praetium fisci  
ist 86 fl. rbn.

3. Die Schankgerechtigkeit von  
Brandwein, Bier, Wein und Meth  
in Zelen, das praetium fisci 770 fl.  
rhn. 30 kr.

4. Ein Einkehrwirthshaus an Zarki  
samt den dazu gehörigen 1 Joch Grund,  
praetium fisci 10 fl. rbn.

5. Ein Wirthshaus z Buinik in dem  
Dorfe Zagorze, samt 1 Joch Grund,  
praetium fisci 5 fl. rbn.

6. Ein Schankhaus Siemota ober  
dem Dorfe Fabice, praetium fisci  
3 fl. rbn.

7. Das in dem Dorfe Mentkow  
liegende Einkehrwirthshaus, samt 24  
Joch 47 1/2 Quadr. Klafter Grund-  
stücke, praetium fisci 15 fl. rbn.

Pachtlustige haben sich demnach, mit  
Anschluß der Juden, am 30. August  
l. J. früh um 9 Uhr in die diesherr-  
schaftliche Amtskanzlei mit einem 10-  
prozentigen Badio versehen, einzufin-  
den, und zu jeder Zeit alda die Be-  
dingnisse einzusehen.

Lipowicz den 20i July 1805.

Malz. 3

### Ankündigung.

Den 16. des kommenden Monats  
September wird das in der Spital-  
gasse allhier gelegene, dem Stiftungs-  
fond gehörige Hausnummer 606 neuer-  
dings versteigert werden.

Kauflustige haben sich mit einem Vas-  
dium von 386 fl. rbn. zu versehen,  
und am gedachten Tag früh um 9 Uhr  
hieramts zu erscheinen, wo ihnen noch  
vor Abhaltung der Lizitazion die übr-  
igen Bedingnisse des Kaufes werden  
kund gemacht werden.

Krakau den 29. July 1805.

K. auch k. k. Kreisamt. 3

Von Seiten der k. k. Krakauer Land-  
rechte in Westgalizien wird dem Hrn.  
Adam

Adam Podslipski bekannt gemacht: daß der Sieciechower Abt Leonard Prokopowicz mit Tode abgegangen, und er wird mittelst gegenwärtigen Edikts angewiesen: daß er seine Erbs- erklärung binnen Jahresfrist und 6 Monaten bey diesen k. k. Landrechten übergebe; ansonst wird er für einen auf die Erbschaft Verzichtthuenden angesehen werden.

Krakau den 8. Juli 1805.

Joseph von Nikorowicz,  
Graf von Bubna,  
Sternneck.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte. Scherauz. 2

### Angekommene Fremde in Krakau.

Am 13. August.

Der k. k. Kreiscaffier Herr Joseph Klossen mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt von Wisleniz.

Der Herr Nikolaus von Paszkowski mit 1 Gattin und 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 185., kömmt vom Lande.

Der kaiserl. russ. Staatskapitain Herr von Nozmanoff, mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 804., kömmt von Wien.

Der kais. russ. Generalmajor Herr Graf von Tolstoy, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Wien.

Der Herr Anton von Krassuski mit 1 Familie und 2 Bedienten, wohnt in Stradom, Nr. 16., kömmt von Zwiernik aus Ostgalizien.

Der Herr Johann von Nieniarowski, mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 304., kömmt von Boleslaw aus Ostgalizien.

Der kais. russ. General Herr Baron von Sprengtporten, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Wien.

Der Herr Kajetan von Wibranowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 166., kömmt vom Lande.

Der Herr Valentin von Kwasiowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 474., kömmt vom Lande.

Der Herr Michael von Krodkiowski mit 2 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 198., kömmt vom Lande.

Der Herr Johann von Ureski mit 1 Gattin und 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 460., k. v. Trentschin

## Krakauer Marktpreise

vom 13. August 1805.

			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Der Korez	Weizen	zu	18	30	17	45	16	—	—	—
—	—	Korn	13	—	12	—	10	30	—	—
—	—	Gersten	10	—	9	—	8	—	—	—
—	—	Haber	7	—	6	—	5	15	—	—
—	—	Hirse	25	—	23	—	20	—	—	—
—	—	Erbfen	13	45	13	—	12	30	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Subernal-Buchdrucker.